

## Kategorie

## Persönlichkeiten

Schweizer Solarpreis 2023

Mit dem eigenen Büro Halle 58 Architekten in Bern realisiert Peter Schürch seit Jahrzehnten Gebäude, bei denen eine erfolgreiche Verbindung von Baukultur und Energieeffizienz auch im historischen Kontext gelingt. Weiterbauen im Bestand ist eines seiner wichtigsten Credos. Als Professor für Architektur an der Berner Fachhochschule „Holz und Bau“ fordert und fördert Peter Schürch eine ganzheitliche Betrachtungsweise in Theorie und Praxis. Seit 2009 wirkt Professor Peter Schürch in der Schweizer Solarpreis-Jury mit. 2010 wurde er der erste Präsident der Jury des mit dem Lord Norman Foster und der Solar Agentur lancierten PlusEnergieBau-Solarpreises.

# Prof. Peter Schürch 1. Präsident der NF PEB-Jury, Bern

Als Architekt SIA/SWB realisiert Peter Schürch seit Jahrzehnten erfolgreich Gebäude, „die sich in die bestehende Umwelt einordnen, ohne sich ihr unterzuordnen“. Dabei kennzeichnen die Arbeiten von Halle 58 Architekten in Bern neben der Nutzung von Solarenergie vor allem den Holzbau und das „Weiterbauen“ im Bestand. Sein Anspruch wird ergänzt mit „sparsamem, bescheidenem Einsatz von nachhaltigen Baumaterialien und Energiesystemen“. Preisgekrönte Projekte wie die Photovoltaikanlage auf dem Lokomotivdepot SBB in Bern (1998) bis zur Sanierung Weyerquet in Wabern/BE (2020) und dem 351% PEB-Mehrfamilienhaus in Muri bei Bern (2023) zeigen, comme il faut, die Verbindung von Baukultur und Energieeffizienz – auch im historischen Kontext.

Die Einbindung von Prof. Peter Schürch in die Arbeit für die Solar Agentur Schweiz beginnt bereits 2009 als Mitglied der Schweizer Solarpreis-Jury. Ab 2010 amtiert er als erster Präsident der Norman Foster PEB-Jury beim von der Solar Agentur zusammen mit Lord Norman Foster gegründeten PlusEnergieBau-Solarpreis.

Im Rahmen all seiner vielfältigen, erfolgreichen beruflichen Aktivitäten setzt Peter Schürch stets auf einen nachhaltigen Transformationsprozess und engagiert sich in Theorie und Praxis entschieden und beharrlich für eine ganzheitliche Betrachtungsweise beim Bauen.

*En qualité d'architecte SIA/SWB, Peter Schürch réalise depuis de nombreuses années des bâtiments qui «s'imposent par leur style propre tout en s'intégrant parfaitement dans le site existant». Les projets du bureau bernois Halle 58 Architectes se caractérisent avant tout par l'utilisation du bois et de l'énergie solaire. Ils visent en outre à «exploiter les matériaux de construction et les systèmes énergétiques durables de manière économe et parcimonieuse». Des réalisations primées – de l'installation PV sur le dépôt des locomotives des CFF à Berne (1998) à la construction de l'immeuble d'habitation à Muri bei Bern (2023) en passant par la rénovation de la ferme Weyerquet (2021) à Wabern (BE) – illustrent le lien entre culture du bâtiment et efficacité énergétique, même dans un contexte historique.*

*Depuis 2009, le professeur Peter Schürch est membre du jury du Prix Solaire Suisse. En 2010, il devient le premier président du jury Norman Foster BEP. Celui-ci a pour tâche de départager les bâtiments à énergie positive en lice pour le Prix Solaire BEP, créé par l'Agence Solaire Suisse en partenariat avec l'architecte Lord Norman Foster.*

*Dans le cadre de ses activités professionnelles, aussi nombreuses que variées, Peter Schürch mise sur un processus de transformation durable. En théorie comme en pratique, il s'engage résolument pour une approche globale de la construction.*

## Zur Person

**Geboren am** 13. August 1958 in Thun/BE

**Dipl. Architekt FH/SIA/SWB, Prof. BFH/AHB**

## Werdegang

**1981 -1985:** Architekturstudium, FH Bern/Burgdorf

**1985 -1990:** Architekt im Atelier 5, Architekten, Bern

**1990 - heute:** Eigenes Architekturbüro Halle 58 Architekten - Schwerpunkt energieeffiziente, nachhaltige Bauwerke, Holzbauweise und Weiterbauen am Gebäudebestand; einige Preise, sowie diverse Jurytätigkeiten

**1993 - 1995:** Freie Mitarbeit als Architekt für das Atelier CUBE, Lausanne; Realisierung Neubau Kartenverlag ABC, Schönbrunn ATU-Prix

**1996 - 1998:** Freie Mitarbeit als Architekt für Ueli Brauen, Doris Waelchli, Lausanne; Projektleiter Erweiterung/Umbau Lokomotivdepot Bern

**1998 -2023:** Architektur, Entwurf & Holzbau; Professur Berner Fachhochschule BFH; Hochschule für Architektur, Holz und Bau AHB - heute Architekturabteilung; konstruktives Entwerfen; zukunftsfähiges, nachhaltiges, energieeffizientes Bauen; Weiterbauen am Gebäudebestand; Forschungstätigkeiten, Studienleiter ENBau, MAS in nachhaltigem Bauen

**2010 -2023:** Jurypräsident Norman Foster Solar Award  
**2023:** Professor an der FHNW, Weiterbildung in nachhaltigem Bauen

## Wichtigste Projekte

**1999:** SBB Lokomotivdepot Bern, denkmalgeschütztes Bauwerk mit PV-Anlage, Solarpreis: Zusammenarbeit mit Brauen&Wälchli, Lausanne

**2002:** Wohnhaus in der Langenmatt, Uetzingen

**2006:** Wohnhaus Gebhartstrasse, Köniz; 1. Minergie P-ECO Gebäude der Schweiz

**2006:** Wohnhaus Höheweg, Liebefeld

**2014:** Wohnüberbauung Oberfeld Minergie-P, Ostermündingen

**2015:** Ersatzneubau Alleeweg Minergie-P, Bern

**2017:** 687% Min.P/PEB Keller, 3115 Gerzensee/BE

**2019:** Gewerbebau mit zwei Wohnungen Minergie-P-ECO  
**2019:** Umbau Bauernhof Weyergut, Wabern; denkmalgeschütztes Gebäude

**2020:** Wohnhaus Rosenweg, Liebefeld; solares Direktgewinnhaus

**2022:** Wohnhaus Ammannstrasse, Muri b. Bern

## Kontakt

Halle 58 Architekten, Weyermannsstr. 28, 3008 Bern

Tel. +41 78 666 58 58

peter.schuerch@halle58.ch

## Laudatio

Prof. Dr. Roland Krippner, TH Nürnberg, München/D



1



2



3



4

- 1 Prof. Peter Schürch, 3000 Bern (Fotografin: Lisa Schäublin, Bern).
- 2 2017: 687% Wohnhaus Panoramaweg Minergie-P-ECO, 3115 Gerzensee (Fotografin: Christine Blaser, Bildaufbau, Bern).
- 3 2020: 78% MFH Sanierung Weyerquet, 3084 Wabern (Fotografin: Christine Blaser, Bildaufbau, Bern).
- 4 2014: 69% Wohnüberbauung Oberfeld Minergie-P, 3072 Ostermündingen (Fotografin: Christine Blaser, Bildaufbau, Bern).